



Landeshauptstadt München, Referat für Bildung und Sport
Bayerstr. 28, 80335 München

**Bauunterhalt, Gebäude- u.
Grundstücksverw., Investive
Erhaltungsmaßnahmen, Umbauten,
Schadstoffangelegenheiten
RBS-ZIM-ImmoV**

An die Vorsitzende
des Bezirksausschusses des 13. Stadtbezirkes
Bogenhausen
Frau Angelika Pilz-Strasser
Friedenstr. 40
81660 München

Bayerstr. 28
80335 München
Telefon: 089 233-83653
Telefax: 089 233-83680
Dienstgebäude:
Bayerstr. 28
Zimmer: 3.046
Sachbearbeitung:

@muenchen.de

Ihr Schreiben vom
10.07.2019

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
13.09.2019

**Vorziehen des Baus eines Kunstrasenplatzes und Bereitstellung von
Umkleidemöglichkeiten
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05740 vom 10.07.2018
Stellungnahme BA 13 Bogenhausen**

Sehr geehrte Frau Pilz-Strasser,

in Ihrer Stellungnahme vom 10.07.2019 zu unserem Antwortschreiben vom 31.05.2019
bezüglich des Antrags 14-20 / B 05740 vom 10.07.2018 sprechen Sie sich nun gegen die
Bereitstellung eines Kunstrasenplatzes aus und befürworten eine umweltverträgliche Lösung
(z.B. die Bereitstellung eines Naturrasenspielfeldes).

Hierzu können wir Ihnen Folgendes mitteilen:

Gemäß dem Beschluss des Schul- und Sportausschusses vom 22.09.2010 (Sitzungs-
vorlage Nr. 08-14 / V 04206) kommen Kunstrasenplätze auf städtischen Sportanlagen –
ergänzend zu Naturrasenplätzen – dort zum Einsatz, wo Plätze so intensiv genutzt werden,
dass ein Naturrasenbelag dem Nutzungsdruck nicht standhalten kann.

Da auf den städtischen Freisportanlagen Fußball mit Abstand die am meisten ausgeübte
Sportart ist, wird überwiegend der Kunstrasentyp der dritten Generation (Füllung aus Quarz-
sand und Granulat) eingesetzt.

Aktuell wird das Thema einer möglichen Umweltverschmutzung durch Granulat in städtischen
Kunstrasenplätzen im Referat für Bildung und Sport bearbeitet. Das Referat für Bildung und
Sport führt hierzu gemeinsam mit dem Baureferat und dem Referat für Gesundheit und
Umwelt eine fachliche Recherche durch und wird dem Stadtrat die Ergebnisse mit einer
belastbaren Handlungsempfehlung – voraussichtlich Ende 2019 – zur Entscheidung vorlegen.

Nach dieser generellen Klärung wird im Zuge der weiteren Planungen entschieden, welcher Belag beim Vorhaben an der Bezirkssportanlage Johanneskirchnerstraße letztlich zum Einsatz kommt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.